

Lizenzen – Open Source

BSD

- Software unter BSD-Lizenz darf frei verwendet werden. Es ist erlaubt, sie zu kopieren, zu verändern und zu verbreiten.
- Einzige Bedingung ist, dass der Copyright-Vermerk des ursprünglichen Programms nicht entfernt werden darf.
- Somit eignet sich unter einer BSD-Lizenz stehende Software auch als Vorlage für kommerzielle Produkte.

Copyright (c) ...

Der Verwaltungsrat der Universität Kalifornien. Alle Rechte vorbehalten.

Weiterverbreitung und Verwendung in nichtkompilierter oder kompilierter Form, mit oder ohne Veränderung, sind unter den folgenden Bedingungen zulässig:

1. Weiterverbreitete nichtkompilierte Exemplare müssen das obige Copyright, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss im Quelltext enthalten.
2. Weiterverbreitete kompilierte Exemplare müssen das obige Copyright, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die mit dem Exemplar verbreitet werden, enthalten.
3. Alle Werbematerialien, die Eigenschaften oder die Benutzung erwähnen, müssen die folgende Bemerkung enthalten: „Dieses Produkt enthält Software, die von der University of California, Berkeley und Beitragsleistenden entwickelt wurde.“
4. Weder der Name der Universität noch die Namen der Beitragsleistenden dürfen zum Kennzeichnen oder Bewerben von Produkten, die von dieser Software abgeleitet wurden, ohne spezielle vorherige schriftliche Genehmigung verwendet werden.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM VERWALTUNGSRAT UND DEN BEITRAGSLEISTENDEN OHNE JEGLICHE SPEZIELLE ODER IMPLIZIERTE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, DIE UNTER ANDEREM EINSCHLIESSEN: DIE IMPLIZIERTE GARANTIE DER VERWENDBARKEIT DER SOFTWARE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. AUF KEINEN FALL SIND DIE VERWALTUNGSRÄTE ODER DIE BEITRAGSLEISTENDEN FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, SPEZIELLEN, BEISPIELHAFTEN ODER FOLGESCHÄDEN (UNTER ANDEREM VERSCHAFFEN VON ERSATZGÜTERN ODER -DIENSTLEISTUNGEN; EINSCHRÄNKUNG DER NUTZUNGSFÄHIGKEIT; VERLUST VON NUTZUNGSFÄHIGKEIT; DATEN; PROFIT ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG), WIE AUCH IMMER VERURSACHT UND UNTER WELCHER VERPFLICHTUNG AUCH IMMER, OB IN VERTRAG, STRIKTER VERPFLICHTUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG (INKLUSIVE FAHRLÄSSIGKEIT) VERANTWORTLICH, AUF WELCHEM WEG SIE AUCH IMMER DURCH DIE BENUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND, SOGAR, WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WORDEN SIND.

Apache Lizenz

- Aufgrund ihres Umfangs wird in den Quelltexten der einzelnen Apache-Projekte nicht mehr der komplette Text, sondern lediglich ein Verweis auf die Originallizenz eingefügt.
- Man darf Software unter dieser Lizenz frei in jedem Umfeld verwenden, modifizieren und verteilen.
- Wenn man sie verteilt, muss eindeutig darauf hingewiesen werden, welche Software unter der Apache-Lizenz verwendet wurde und dass diese vom Lizenzgeber (name of copyright owner) stammt. Eine Kopie der Lizenz muss dem Paket beiliegen.
- Änderungen am Quellcode der unter der Apache-Lizenz stehenden Software brauchen nicht zum Lizenzgeber zurückgeschickt zu werden.
- Eigene Software, die unter Apache-Lizenz stehende Software verwendet, braucht nicht unter der Apache-Lizenz zu stehen.
- Eigene Werke, die auf einem unter der Apache-Lizenz stehendem Originalwerk basieren, müssen:
 - eine Kopie der Apache-Lizenz beinhalten
 - bei modifizierten Dateien an auffälliger Stelle angeben, dass sie modifiziert sind
 - alle Original-Urheberrechtsvermerke beibehalten
 - falls das Originalwerk eine Textdatei namens „NOTICE“ enthält, die dort enthaltenen Urhebervermerke der verwendeten Dateien auf eine in der Lizenz genauer vorgeschriebene Art und Weise enthalten.

LGPL

- die Software für einen beliebigen Zweck zu nutzen,
- die Software vervielfältigen und weitergeben zu dürfen,
- die Software nach eigenen Bedürfnissen zu ändern und
- die geänderten Versionen weiterzugeben.
- alle Programme, welche die LGPL-lizenzierte Software nur extern benutzen, zum Beispiel als Programmbibliothek, ihre eigene Lizenz behalten.

Anwendung: Jede File mit einem JavaDoc-Kommentar versehen. (siehe unten).

WTFPL (Do What The Fuck You Want To Public License)

```
DO WHAT THE FUCK YOU WANT TO PUBLIC LICENSE
    Version 2, December 2004
```

```
Copyright (C) 2004 Sam Hocevar
    14 rue de Plaisance, 75014 Paris, France
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim or modified
copies of this license document, and changing it is allowed as long
as the name is changed.
```

```
DO WHAT THE FUCK YOU WANT TO PUBLIC LICENSE
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION
```

```
0. You just DO WHAT THE FUCK YOU WANT TO.
```

GPL2: GNU General Public License, Version 2 [1991]

- Copyleft: Alle abgeleiteten Programme eines unter der GPL stehenden Werkes dürfen von Lizenznehmern nur dann verbreitet werden, wenn sie von diesen ebenfalls zu den Bedingungen der GPL lizenziert werden.

- Seit ihrer Einführung ist die GPL die am weitesten verbreitete freie Softwarelizenz
- erlaubt es, einem Autor die Gültigkeit der Lizenz geographisch einzuschränken, um Länder auszuschließen, in denen die Verwertung des Werks durch Patente oder durch urheberrechtlich geschützte Schnittstellen eingeschränkt ist.

GPL3: GNU General Public License, Version 3 [2007]

- Prinzip des Copylefts bleibt vollkommen erhalten
- im allgemeinen Änderungen in Formulierung und Beschreibung der Philosophie des Copylefts (Juristensprache)
- Die GPL soll eine globale Lizenz sein: soll nationalen rechtlichen Besonderheiten mehr Bedeutung eingeräumen
- wurde seit der Veröffentlichung des ersten Entwurfs kontrovers diskutiert.

Ablehnung von Seiten der Firmen Linxpire, Novell, MySQL und anderen.

Einige Firmen – insbesondere MySQL – änderten daraufhin die Lizenzformulierung ihrer Produkte von „GPLv2 or later“ zu „GPLv2 only“

GNU Affero General Public License

Der einzige Unterschied zur GPL ist der Artikel 13, der in beiden Lizenzen die Kompatibilität zwischen GPL und AGPL gewährleistet, und in der AGPL darüber hinaus die zusätzliche Verpflichtung zur Bereitstellung des Quellcodes regelt.

ANWENDUNG aller GPLs:

- <http://www.gnu.org/licenses/gpl-howto.html>

- Whichever license you plan to use, the process involves adding two elements to each source file of your program: a copyright notice (such as “Copyright 1999 Terry Jones”), and a statement of copying permission, saying that the program is distributed under the terms of the GNU General Public License (or the Lesser GPL).
- The copyright notice should include the year in which you finished preparing the release (so if you finished it in 1998 but didn't post it until 1999, use 1998). You should add the proper year for each release; for example, “Copyright 1998, 1999 Terry Jones” if some versions were finished in 1998 and some were finished in 1999. If several people helped write the code, use all their names.
- You should also include a copy of the license itself somewhere in the distribution of your program. All programs, whether they are released under the GPL or LGPL, should include the text version of the GPL. In GNU programs the license is usually in a file called COPYING.
- The copying permission statement should come right after the copyright notices. For programs that are more than one file, it is better to replace “this program” with the name of the program, and begin the statement with a line saying “This file is part of NAME”. For instance,

This file is part of Foobar.

Foobar is free software: you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation, either version 3 of the License, or (at your option) any later version.

Foobar is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with Foobar. If not, see [<http://www.gnu.org/licenses/>](http://www.gnu.org/licenses/).

This statement should go near the beginning of every source file, close to the copyright notices. When using the Lesser GPL, insert the word “Lesser” before “General” in all three places. When using the GNU AGPL, insert the word “Afferro” before “General” in all three places.